

# Inhalt

Verzeichnis der benutzten Abkürzungen	9
Vorwort	II
1 Einleitung: <i>Aeneas i Carthago</i> und die gustavianische Oper	13
1.1 Das Opernleben in Stockholm 1771–1792	15
1.2 Die gustavianische Oper	17
1.3 Nationaloper	19
1.4 Vermischter Geschmack	23
1.5 »Le genre sérieux et noble«: die ernste Oper und andere Gattungen	25
1.6 Die Bedeutung von <i>Aeneas i Carthago</i> für die gustavianische Oper	27
1.7 Forschungsüberblick	28
1.8 Zielsetzung dieser Arbeit	32
2 Joseph Martin Kraus als Opernkomponist	37
2.1 Die Kraus zugeschriebene »Hälfte eines Musikspiels« (VB 24)	37
2.2 Zwischen Göttingen und Schweden: <i>Azire</i> (VB 18)	37
2.3 Die erste »große« Oper: <i>Proserpin</i> (VB 19)	42
2.4 Ein Bühnenerfolg aus den späten 1780er Jahren: <i>Soliman II</i> (VB 22)	46
2.5 Opernprojekte in Frankreich	47
2.5.1 <i>Zélie, ou L'origine de la félicité</i> (VB 20)	49
2.5.2 <i>Cedipe</i> (VB 21)	50
2.6 Schauspiel- und Ballettmusiken	53
3 Entstehungsgeschichte von <i>Aeneas i Carthago</i>	57
3.1 Anlaß und Beginn der Komposition (1781–1782)	57
3.2 Die Auslandsreise (1782–1786)	60
3.3 Zurück in Stockholm: die letzten Jahre (1786–1792)	62
3.4 Krisenmanagement: die Stockholmer Oper in Kriegszeiten	65
3.5 Grenzen der biographischen Quellen	69
4 Mögliche Konkurrenz: ein weiteres gustavianisches Aeneas-Projekt	71
4.1 Uttini und Ristell als Verfasser einer Aeneas-Oper	71
4.2 Das Fragment einer Dido-Oper in Kungliga Teaterns bibliotek	73

4.2.1	Inhalt des fragmentarisch überlieferten Librettos . . . . .	74
4.2.2	Sprachliche und musikalische Gestaltung . . . . .	79
5	Die Werkgenese im Spiegel der musikalischen Quellen . . . . .	85
5.1	Methodische Überlegungen zum Quellenmaterial . . . . .	85
5.2	Die überlieferten Textzeugen der Oper . . . . .	90
5.2.1	Die Arbeitspartitur aus Kungliga Teatern Stockholm (PartKT)	90
5.2.2	Silverstolpes Partiturabschrift (PartSilv) und ihre heterogene Vorlage . . . . .	95
5.2.3	Die Partiturreinschrift aus Akademiska Kapellet Uppsala (PartAK)	100
5.2.4	Die handschriftlichen Stimmen aus Kungliga Teatern Stock- holm (StKT) . . . . .	104
5.3	Verschiedene autorisierte Fassungen von <i>Aeneas i Carthago</i> . . . . .	108
5.3.1	Die Revision einiger Schlüsselszenen Ende der 1780er Jahre . . . . .	109
5.3.2	Autographe Ergänzungen in Arbeitspartitur und Stimmen . . . . .	113
5.3.3	Die Chronologie des komplexen Werkprozesses . . . . .	114
5.4	Fremde Zusätze im authentischen Notenmaterial . . . . .	115
5.5	Blieb <i>Aeneas i Carthago</i> unvollendet? der problematische letzte Akt . . . . .	119
5.6	Überlegungen zu einer Edition von <i>Aeneas i Carthago</i> . . . . .	126
5.7	Die Wiedergabe der Quellen in der vorliegenden Studie . . . . .	128
6	Das Libretto zu <i>Aeneas i Carthago</i> und seine Fassungen . . . . .	129
6.1	Die überlieferten Textquellen . . . . .	129
6.2	Exkurs zum textkritischen Umgang mit den Librettoquellen . . . . .	133
6.3	Die späten Textfassungen der 1790er Jahre . . . . .	139
6.4	Das Libretto bei Silverstolpe und in der Partiturreinschrift . . . . .	142
6.5	Ein handschriftliches Libretto aus Gustavs Handbibliothek . . . . .	146
6.6	Zeitgenössische Änderungen im unterlegten Text der Opernpartitur . . . . .	150
6.7	Die Bewertung der Textquellen . . . . .	154
6.8	Zur Normalisierung der Texte innerhalb dieser Studie . . . . .	157
7	Konzeption und Dramaturgie von <i>Aeneas i Carthago</i> . . . . .	159
7.1	Historische und mythologische Stoffe in der gustavianischen Oper . . . . .	159
7.2	Die Verarbeitung des Dido-Stoffs bei Kellgren und Kraus . . . . .	163
7.2.1	Ein Relikt aus dem 17. Jahrhundert: der Prolog . . . . .	163
7.2.2	Die Haupthandlung bei Kellgren und Kraus . . . . .	168
7.3	Die dramaturgische Rolle der Chöre und Ballette . . . . .	174
7.4	Die Götter in <i>Aeneas i Carthago</i> . . . . .	177
7.5	Rückblick: Gustavs eigenhändige Niederschrift . . . . .	183
7.5.1	Ein früher Entwurf zu Prolog und Akt I . . . . .	185

7.5.2	Eine Reinschrift zum V. Akt . . . . .	189
7.5.3	Die Bedeutung der Entwürfe . . . . .	192
7.6	Die politische Dimension von <i>Æneas i Carthago</i> . . . . .	194
7.6.1	GUSTAVUS – AVGVSTVS . . . . .	195
7.6.2	Augustus und <i>Æneas i Carthago</i> . . . . .	198
8	Die musikalische Gestaltung von <i>Æneas i Carthago</i> . . . . .	201
8.1	Die formale Gliederung der Oper . . . . .	201
8.2	Die Gestaltung von Nummern und Szenenkomplexen . . . . .	211
8.2.1	Ein Götterauftritt mit einer Nummernarie (Prolog, Nr. 3) . . . . .	211
8.2.2	Bewußte Abkehr vom Nummerntypus (Akt II, Szene 1) . . . . .	217
8.2.3	Musikalische Dramaturgie an einem Höhepunkt der Oper (Akt II, Nr. 12–16) . . . . .	224
8.2.4	Arie statt Rezitativ, Spiel mit der Metrik (Akt III, Szene 3) . . . . .	243
8.3	Die Chöre . . . . .	250
8.3.1	Minimaler Choreinsatz (Akt III, Nr. 17) . . . . .	251
8.3.2	Ein Marsch mit Chor (Akt I, Nr. 10) . . . . .	254
8.3.3	Aufwertung des Chores gegenüber dem Libretto (Akt IV, Nr. 2) . . . . .	257
9	Schlußbetrachtungen . . . . .	263
Anhang . . . . .		267
	Formübersicht der Oper <i>Æneas i Carthago</i> . . . . .	267
Quellen und Literatur . . . . .		277
	Handschriftliche Quellen . . . . .	277
	Gedruckte Quellen . . . . .	278
	Sekundärliteratur . . . . .	279
Personenregister . . . . .		285